

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899

22 (26.1.1899) Parlaments-Ausgabe

Ansg. de:
Wohntil. zwölf mal.
Abonnementpreis:
Hier teils helich:
in Karlsruhe durch
eine Agenturbezogen:
2 Mark 50 Pf., in
das Haus gebracht:
2 Mark 80 Pf., durch
die Post ohne Zustell-
gebühr 2 Mark 50 Pf.
Borausbezahlung.

Badische Landeszeitung

Anzeigegebühren:
Die 12spaltige Kolo-
nietzeile oder deren
Raum für 20 Zeilen
Zusätze 15 Pf., für
auswärtige Zusätze
20 Pf., im
Kleinformat 60 Pf.
Bei größeren Zusätzen
entsprechendes
Rabatt.

mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage.

Parlaments-Ausgabe.

Karlsruhe, den 26. Januar 1899.

Parlamentarische Verhandlungen.

Nachdruck ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Deutscher Reichstag.

17. Sitzung vom 24. Januar.

Im Hause sind bei Beginn der Sitzung etwa 20 Abgeordnete anwesend.

1 Uhr. Am Bundesratstisch: Dr. Graf v. Posadowsky.

Die Beratung des Etats des Reichsamts des Innern wird beim Titel „Gehalt des Staatssekretärs“ fortgesetzt.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Stöcker (v. l. P.): Besonders erfreut hat mich die starke Beteiligung der Reichstagsmitglieder, an dem Ausbau der Sozialreform mitzuwirken, seitens der National-Liberalen.

Abg. Wöckel (Antif.) empfiehlt die Gründung einer National-Bittlichkeits, die alle von armen deutschen Geislern geschaffenen Kulturwerke vereinigt. Man dürfe sich aber bei der Gründung eines Instituts, das in Deutschland noch völlig fehlt, weder auf Pflichterfüllung, noch auf Spenden verlassen, sondern müsse größere Mittel zu Aufwänden aufwenden.

Abg. Dr. Hoffe (N.): In meinem Bedauern befindet sich in dem Etat keine Position für die deutsche Schutzpolizei. Ich frage den Staatssekretär, wie weit die Vorkontrollen derselben gediehen sind. Fernerfalls umfassen dieselben in ihrer Gesamtheit einen Zeitraum von mehreren Jahren, und wenn die Expedition vorzeitig wird, können einmal die Eisenbahnlinien unangenehm werden, und überdies können uns andere Nationen leicht zuvorkommen. Darum bitte ich, noch in dieser Etat eine Rate von 2.000 Mk. einzustellen. Die Nachstellung unseres Reiches hängt ja gewiss von der Frage nicht ab. Zusammen kann man aber auch nicht behaupten, daß es von Bedeutung ist, welche Stellung Deutschland in Kunst und Wissenschaft einnimmt. Ich halte es für die Aufgabe des Reiches, sich einer derartigen moralischen Pflicht nicht zu entziehen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Ausführungen des Abg. Wöckel über den Beitritt Deutschlands zur internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums entsprechen ganz den Absichten der Regierung. Es liegt jedenfalls für uns die Hoffnung vor, daß uns die Möglichkeit gegeben wird, den Anschluß zu vollziehen. Was die Klagen über die Zudränge betrifft, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anzufügen, so handelt es sich hier ja um eine neue Materie, in die sich die Richter nicht einlesen müssen. Bezüglich des Schutzes der Gebrauchsmuster und der auf diesem Gebiet vorhandenen Bedenken ist seitens des Reichs deutscher Ingenieure eine Enquete veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Die Veranfaßt worden, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen.

bedürfte, um die zahlreichen Unfälle herabzumindern. Brennen thue nichts zum Schutze der Bauarbeiter, also bleibe nur die Reichskontrolle übrig. Mit den Verpflichtungen der Einzelstaaten habe man sehr traurige Erfahrungen gemacht, er erinnere nur an das Vereinsgesetz. Die Bauarbeiter verlangten eine stärkere Kontrolle in den Städten und auf dem Lande. Der Reichstag habe einstimmig einen dahin gehenden Antrag Bebel angenommen. Und was sei daraus geworden? Der Reichskanzler habe Erhebungen veranfaßt, aber Erhebungen wie sie nur in Deutschland möglich seien, denn die Arbeiter seien dabei überhaupt nicht befragt worden. Nicht einmal an die Stadtverwaltungen habe man sich gewandt. Das beweise, daß man nur die Sache hinausgeschoben wollte, trotzdem „praktische“ Vorschläge, auf die der Staatssekretär doch großes Gewicht zu legen behauptet, den Regierungen von sachkundiger Seite gemacht worden seien. Bis jetzt habe man den Bauarbeitern nicht das geringste Entgegenkommen gezeigt. Die Sozialdemokratie könne sich gar keinen besseren Agitator wünschen, als sie ihn in der Person des Grafen Posadowsky besitze. Unrechts, Verfall bei den Sozialdemokraten. Redner hat zum Schluß immer lauter gesprochen, und zwar in einem Maße, daß es Heiterkeit erweckte.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Auf die lebhaften Ausführungen des Vorredners (Heiterkeit rechts) will ich nur kurz erwidern, daß ich die bestehenden Mißstände im Baugewerbe hier ausdrücklich anerkannt und einen wirksameren Schutz für die Gesundheit dieser Arbeiter als erstrebenswert bezeichnet habe. Die Bundesregierungen haben das größte Interesse an der Beseitigung der Mißstände, aber es fragt sich, ob die Vorschriften der Gewerbeaufsicht auf das Baugewerbe überhaupt Anwendung finden können. Diese Frage ist von den Regierungen ausnahmslos verneint worden, und sie waren daher der Ansicht, daß die Bauaufsicht nur durch lokale Behörden, nicht aber durch die Gewerbeaufsichtszentralorgane ausgeübt werden dürfe. Die einzelnen Wünsche richten sich auf Verschärfung der Vorschriften zur Verhütung von Unfällen, auf wirksamere Maßnahmen im sanitären Interesse, auf baldigen Erlaß ausreichender schutzpolizeilicher Vorschriften, wo sie noch nicht bestehen. Ein Zwang steht den verbündeten Regierungen, wie meine Darlegungen ergeben, zur Zeit nicht zu; es sind also die Landtage der Einzelstaaten und nicht der Reichstag der geeignete Ort, um solche Beschwerden vorzubringen. Die verbündeten Regierungen werden aber die Frage des erhöhten Schutzes der Bauarbeiter einer eingehenden Prüfung unterziehen, und ich bitte die Sozialdemokraten, das Ergebnis der angelegten Untersuchungen abzuwarten.

Auf eine Bemerkung des Abg. August (Süd. P.) erwidert Staatssekretär Graf Posadowsky, daß nach der Gewerbeordnung bezüglich der Befreiung der Arbeitszeit vor gewissen Feiertagen auf Antrag lokale Bestimmungen getroffen werden können. — Den Angriffen des Abgeordneten Hoch auf die preussische Verwaltung gegenüber betont Redner, daß gerade Preußen die Anregung zu der Bestimmung gegeben habe, welche die Arbeiter verpflichtet, auf die Ausführung der Schutzverpflichtungen bei Bauten zu achten, und wenn der Arbeiter hierbei einen Fehler mache, direkt bei der Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Abg. Albrecht (Süd.) schließt die Arbeit der Bauarbeiter der Textil- und Konfektionsbranche. Die ergangenen Bestimmungen würden sich gegen die Werkstätten, in denen Kleider und Wäsche im Großen hergestellt werden. Mädchen und Frauen werden speziell die Hausindustrie ausgebildet und das soll nach dem Bericht des Reichsamts des Innern eine außerordentlich lange Arbeitszeit und allerlei Gesundheitsbeschädigungen zur Folge gehabt haben. Er bitte den Staatssekretär, daß die Berichte im Reichsamts des Innern nicht zu ruhig gefaßt werden. Der Bericht ziele z. B. aus der günstigen Lage der Arbeiter in der Schulteis-Branchen in Dessau einen Schluß auf die ganze wirtschaftliche Lage in Anhalt. Solche Berichte könnten keinen Werth haben. Die Berichte der Gewerbe-Inspektoren müßten gedruckt erscheinen, denn sie stellten ein Stück wichtiger Kulturarbeit dar.

Abg. Schwarz (Süd.) bezieht sich gegenüber früheren Ausführungen des Abg. Müller, daß seitens der Arbeiter Arbeiter-Terrorismus geübt worden sei. Man müsse vielmehr die Ruhe der Arbeiter bewahren, die sie gegenüber dem Terrorismus vieler Arbeitgeber beobachteten. In Anhalt seien die Arbeiter für den kommunistischen Arbeitsschutz eingesetzt. — Redner tadelt sodann, daß die oft verbrochene neue Gewerbeordnung noch immer nicht erschienen sei, trotzdem sie im Interesse der öffentlichen Sicherheit durchaus notwendig sei.

Hiermit schließt die Debatte. In einer persönlichen Bemerkung hält Abg. Müller gegenüber dem Vorredner seine früheren Behauptungen aufrecht. Der Titel „Gehalt des Staatssekretärs“ wird bewilligt. Nächste Sitzung Mittwoch, 1 Uhr (Schwermetalltag): Antrag des Centrums und der Konservativen auf Aufhebung des Feuertagegesetzes, beziehungsweise des § 2 desselben. Antrag Agiter auf Einführung obligatorischer Gewerbegerichts. Antrag Richter auf Aenderung des Wahlgesetzes. Antrag v. Seyl betreffend Bewaffnung der mehreren Staaten gemeinsamen Wasserstraßen.

Abg. Schwarz (Süd.) bezieht sich gegenüber früheren Ausführungen des Abg. Müller, daß seitens der Arbeiter Arbeiter-Terrorismus geübt worden sei. Man müsse vielmehr die Ruhe der Arbeiter bewahren, die sie gegenüber dem Terrorismus vieler Arbeitgeber beobachteten. In Anhalt seien die Arbeiter für den kommunistischen Arbeitsschutz eingesetzt. — Redner tadelt sodann, daß die oft verbrochene neue Gewerbeordnung noch immer nicht erschienen sei, trotzdem sie im Interesse der öffentlichen Sicherheit durchaus notwendig sei.

Metzer Dombaulose à 3 Mark sind jetzt noch erhältlich in allen Lotteriegeschäften! Wiederum kommen **6261 Geldgewinne** zur Ausspielung!
 Hauptpreier: 50.000 Mk., 20.000 Mk., 10.000 Mk. usw. Metzer Dombau-Geldlose à 3,30 Mk. Porto u. Liste 20 Pfg. extra, versendet die Verwaltung der Dombau-Geld-Lotterie in Metz. 591.5
 In Karlsruhe zu haben bei: Carl Götz, Lederhandlung, Hebelstrasse 15, Sebastian Münich, Hirschstrasse 12.

Karlsruher Liederkranz.
 Donnerstag den 26. Januar 1899,
 zur Feier des Geburtsfestes S. M. Kaiser Wilhelm II.
Fest-Banket
 im Vereinslokal.
 Anfang halb 9 Uhr.
 Unsere verehrl. aktiven und passiven Herren Mitglieder werden hierzu mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung freundlichst eingeladen. 528.2.2
Der Vorstand.



Liederhalle Karlsruhe.
 Donnerstag den 26. Januar,
 abends 7/9 Uhr,
 im Vereinslokal (Café Ziffand),
Festbanket
 zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes
 S. Majestät d. Kaisers Wilhelm II.
 Unsere verehrl. Mitglieder werden
 hierzu freundlichst eingeladen. 528.2.2
Der Vorstand.

Leonardt's Kugelspitzfedern
 gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier.
 Vorrätig in sämtlichen Schreibwaren-Handlungen. 603.6.2

L. Goldmann, Karlsruhe,
 22 Amalienstrasse 22.

Spezial-Geschäft
 für Fussleidende.
 Anfertigung o o o o
 feinsten Maassarbeit.
 Reit- u. Marschstiefel
 etc. etc.
 Reelle und prompte
 Bedienung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, dass ich neben
 meinem Haarsgeschäfte u. gut eingerichteten Schuhwarenlager eine
 273.4.3

vorzügliche Reparaturwerkstätte
 eingerichtet habe. Ich bitte dieselbe nicht mit den in letzter Zeit aufgetretenen Schnell-Schulereien zu vergleichen, indem in diesen die meisten und schönsten Schuhe und Stiefel verdorben werden.
 Herren-Sohlen und Fleck Mk. 2.80.
 Damen Mk. 2.20.
 Kinder von Mk. 1.20 an.
 Um gütiges Wohlwollen bittend, zeichnet
 hochachtungsvoll
L. Goldmann.

BÉNÉDICTINE
 DER BESTE ALLER LIQUEURE.
 Man achte immer
 darauf, dass sich an
 Füsse jeder Flasche
 die viereckige Etikette
 mit der neben-
 gen Unterschrift des General-Directors befände.
 In Karlsruhe zu haben bei: Franz Fischer & Co.,
 Steinstr. 29; Julius Hoeck, Kriegerstr. 6 u. Kaiser-
 strasse 102; Georg Oehler, Hoforditor, Horren-
 strasse 18, nächst d. Kaiserstr.; G. Schwindt,
 Waldstr. 33; L. Dörlinger, Waldstr. 45; J. Fell,
 Kaiserstr. 70, Carl Hager, Hofstr. 319.5.6
HANS HOTTENROTH,
 General-Agent, Hamburg.

Putzt
 Kamin nur mit
ENAMELINE
 der modernen
Ofen-Politur.
 Stark mit Wasser zu verdünnen, Ueberall verkäuflich.
 daher billig im Gebrauch. Vor Nachahmung wird gewarnt.

Badischer Frauenverein.
 Im Museum der Kunstschule, Lindenheimerstrasse Nr. 2, sind von
 Dienstag den 17. bis einschließlich Dienstag den 31. d. Mts., eine größere
 Anzahl der verschiedenartigen Gegenstände (Weihnachtsgebente) wie Möbel,
 darunter ein ganzes schwedisches Zimmer, sowie Bilder, Kerzen und
 schwebende Spannschereisen aus dem Privatbesitz Ihrer Königl. Hoheit der
 Großherzogin, der Großherzogin und der Kronprinzessin von Schweden
 und Norwegen aufgestellt. 357.4.3
 Die Ausstellung ist während dieser Zeit in den Wochentagen täglich von
 1/11-1/1 Uhr geöffnet. Eintritt frei.
 Karlsruhe, den 14. Februar 1899.
Der Vorstand der Abteilung I.

II. Badische Rothe Kreuz-Geld-Lotterie

veranstaltet vom Badischen Landesverein vom Rothen Kreuz in Karlsruhe für die Zwecke der Verwundeten- und Krankenpflege im Kriege u. im Frieden.
1430 Gewinne im Gesamtbetrag von 48,000 Mark.
 Hauptgewinne zu Mark 20,000, 10,000 u. s. w. in baarem Gelde.
Ziehung am 23. März ds. Js. Preis des Looses 2 Mark, 11 Loose 20 Mark.
 Für Porto und Ziehungliste sind 25 Pfg. mit einzusenden. Versandt auch gegen Nachnahme (25 Pfg. mehr) oder Postanweisung.
 Loose sind zu beziehen:
 durch den General-Loosvertrieb von **Franz Pecher**, Hoflieferant in Karlsruhe, Kaiserstrasse 78, die Hauptagentur
 von **Carl Götz**, Lederhandlung, Hebelstrasse 15 in Karlsruhe und die mit Plakaten bezeichneten Verkaufsstellen.

Champagner
Burgoff
 Hochheimer
 Burgoff & Co.
 Gegr. 1837.
 Zu beziehen durch alle Wein-grosshandlungen.
 Hochheim a/M.
 Haus

General-vertreter für Baden
J. G. Deisz,
 KARLSRUHE, Kaiserstrasse 68.



Wer
 in Süddeutschland
 und Schweiz

ein Objekt: Hotel, Gasthof, Restauration, Bierbrauerei, Fabrik, Wohn-Geschäfte, Rentenhaus, Villa oder Obergewölbe, Hof- oder Landgut, Waldungen, Baupläne zu kaufen, verkaufen oder zu verpachten beabsichtigt, der wende sich an das Realgeschäfts-bureau für Süddeutschland von **Gustav Dummel in Goustaun.**

Kaiser-Blume
 feinsten Sect
 süß, halbtrocken
 und trocken
 von
Gebrüder Hoehl
 in Geisenheim.
 K. bayer. K. ital. u. K. römisch. Hoflieferanten
Schaumwein-Kellerei.
 Zu beziehen durch die Weinhandlungen. 129

Danksagung.
 In 6 Wochen habe ich durch die
 Behandlung des berühmten Haars-
 spezialisten, **Herrn D. Aito** in
 Herford den hässlich Haarwuchs
 hervorgebracht; ich war vorher be-
 nahe kahlköpfig, mit Schuppen, Dicken
 und Haarausfall fast gelad. Seit
 bin ich von allem befreit und habe
 härteres Haar wie je zuvor.
 Ich spreche dem Herrn **D. Aito** in
 Herford für diesen glücklichen Erfolg
 meinen wärmsten und öffentlichen
 Dank aus. Niemand sollte verschämen,
 bei ähnlicher Plage sich ihm nicht
 an denelben zu wenden. Prospekt
 sendet er kostenfrei. 31.4.1
Jo. Schandorf, Müller.

Die
 beste und billigste Bezugsquelle
 für solide Holz- und Postkrambel,
 komplette Einrichtern und ganze Ein-
 richtungen ist das Möbel-,
 Bett- und Tapetier-Geschäft von
Lud. Seiter, Waldstraße 7.
 58.52.27

Urteile über Javal.

V. in C. Das erhaltene Javal hat unsern vollsten Beifall gefunden und vortreffliche Dienste geleistet. Wir haben fast alle bekannten Kopfwasser und sonstige Präparate versucht, doch müssen wir sagen, dass keins davon dem Javal an die Seite zu stellen ist, und wünschen wir demselben aufrichtig die weiteste Verbreitung. Wir haben das Javal bereits eindringlich in Bekanntenkreisen empfohlen und werden nicht anstehen, dies auch weiter zu thun. 611.6.4
H. in G. Ich bemerke noch, dass Ihr Javal einfach in jeder Hinsicht tadellos ist und dass es das hält, was es verspricht.
Dr. E. in B. Javal ist ein in gesundheitlicher Beziehung sehr empfehlenswertes Haarpflegemittel, frei von zwecklosen und schädlichen Bestandteilen. Es stellt ein für seinen angegebenen Gebrauchszweck sehr geeignetes kosmetisches Erzeugnis dar.
von S. in St.-P. Ich bin entzückt von dem Erfolg dieses Produktes, ich habe so etwas Ausserordentliches gar nicht erwartet. Ihr Mittel ist wahrhaft bewundernswürdig.
von C. in B. In vielen Fällen war die Wirkung eine geradezu überraschende.
Dr. S. in W. Ich bitte, mir noch drei Flaschen Javal zu schicken. Ich finde dasselbe ganz famos.
 Ich unterlasse die Namensnennung, weil es Niemandem angenehm sein kann, öffentlich genannt zu werden. Ich erbringe aber nötigenfalls die amtliche Bescheinigung eines Königl. Notars für wortgetreue Uebereinstimmung mit den Originalberichten.
 Javal verdient Vertrauen bis in die höchste Steigerung hinein. Es ist ein ungewöhnliches, vorzügliches Produkt. Wer es einmal mit Verständnis gebraucht hat, wird dem Kosmetikum Javal dauernd sein Vertrauen bewahren, wie es nie und nimmer durch die leider unvermeidlichen Zeitungsinserate erworben werden kann. Preis pro Flasche für langen Gebrauch Mk. 2.— in allen feinen Parfümerien und Drogerien, auch in den Apotheken erhältlich.
 Javal ist untersucht von den staatlich vereidigten Handelschemikern **Dr. Popp** und **Dr. Becker**, vereidigten Sachverständigen der königlichen Gerichte zu Frankfurt a. M. und als frei von den nach § 3 des Gesetzes vom 5. Juli 1887 verbotenen giftigen Stoffen befunden, ebenso von **Dr. C. Enock**, Hamburg, als durchaus zweckmässig erklärt.

Maschinenfabrik, Fritz Kaeferle, Hannover. Fabrik für Heizungs- Eisen- u. Metallgiesserei. **Niederdruck-Dampfheizungen,**

System Kaeferle.
 Einfachste und billigste Centralheizung von unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Feinste Wärme-regulierung jedes einzelnen Ofens durch mein Regulirventil bei gleichzeitiger ganz selbst-thätiger Entlüftung und Belüftung jedes Ofens durch die Condens-Wasserleitung aus Messing, daher kein Rosten dieser Rohre. Der Wasserrost verhindert die Bildung und das Fest-brennen von Schlacke auf dem Rost, daher bequeme Reinigung und Bedienung des Kessels durch jedes Dienstmädchen. Kein Verschleiss von Roststäben.
Warmwasser-Heizungen,
 System Kaeferle.
 Für öffentliche und Privatgebäude, sowie Hochdruckdampfheizungen für Fabriken etc., Trockenanlagen für alle Zwecke und Industriezweige. 53-4
 Zahlreiche Anlagen im Betrieb, langjährige Garantie. Prospekte und Vorschläge gratis.

C. Buchner, vorm. Adolph Futterer
KARLSRUHE
Electrische Licht- & Kraftanlagen in jedem Umfange,
 Centralen für Städte. 43.26.15

Abonnements

auf die
„Badische Landeszeitung“
 für die Monate **Februar** und **März** werden von allen Postanstalten zum Preise von **Mk. 1.70** entgegengenommen. Neu eintretende Abonnenten erhalten die Zeitung bis Ende des Monats

kostenlos
 geliefert.

Bestellschein.
 Unterzeichneter bestellt hiermit bei dem Kaiserlichen Postamt — Postagentur zu _____ für die Monate Februar u. März _____ Exemplar der
„Badischen Landeszeitung“
 mit tägl. Unterhaltungsblatt, wöchentl. Verlosungsbeilage u. Parlamentsausgabe zum Preise von **M. 1.70,**
 Zustellungsgebühr _____

Ort: _____ **Name:** _____

Post-Quittung.
 Obige M. _____ sind heute richtig eingezahlt worden.
Ort: _____ **Kaiserl. Post:** _____